

Ausländisches.

Brandenburg.

Altenfließ. — Der Eigenthümer Wilhelm Bernide erhielt beim Abblenden von Getreide von einem seiner Pferde einen heftigen Hufschlag ins Gesicht, wobei ihm die linke Gesichtseite sowie der Obertheil schwer verletzt wurden, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Biegen. — Durch das Spielen mit Streichhölzern ist das vierjährige Töchterchen des hiesigen Gutshofs Hintelmann tödtlich verunglückt. In einer Kinderstube verbrannte das Kind auf offener Dorststraße. Obgleich Männer, die ganz in der Nähe beschäftigt waren, den Brand gleich löschten und auch ärztliche Hilfe bald zur Stelle war, verstarb das Kind schon am folgenden Tage.

Buchener. — Beim Fortpflügen von Getreide in der Scheune zog sich der 74jährige Leibgärtner Franz Kranz hier selbst einen schweren Unfall zu. Er befand sich auf den Stangen, die über den Scheunensflur liegen; plötzlich wurde er von einem Schweinbeland betroffen, fiel herum und zog sich einen Bruch des Brustbeins, sowie dreier Rippen zu.

Landberg a. W. — Verstorben ist im städtischen Krankenhaus an der Schwindsucht die Frau des angesehenen Architekten Drever, die wegen Hehlerei in einem großen Waarendiebstahl zu einer längeren Freiheitsstrafe verurtheilt wurde.

Liebrose. — Dem Gemeindebeamten Friedrich Konrad zu Liebrose ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Lübberau. — Es entstand durch Funkenausflug aus der Feuerung der Ziegelei zu Großlütbenau ein Schadenfeuer. Das Wohngebäude des Riechelmeisters, die Stallungen, eine Wirtschaftsscheune, die Trockenscheune, ja selbst die Streichscheune und mehrere Raummeter aufgespeichertes Holz verbrannten.

Cocceji-Neuau. — Einem schweren Unfall erlitt hier der 13-jährige Sohn des Eigenthümers Stellmacher. Der Knabe gerieth beim Auslesen von Getreide auf die im Gang befindliche Drechsmaschine mit der rechten Hand ins Getriebe, wobei ihm diese zerquetscht wurde, bis sie abgenommen werden mußte.

Provinz Posen.

Königsberg. — Professor Dr. Solotowski, der seit Oktober v. J. als Nachfolger von Professor Stadtmann eine ordentliche Professur für römisches Recht an der Albertus-Universität bekleidet, wird voraussichtlich zum Herbst dieses Jahres in den russischen Staatsdienst zurücktreten, in dem er zum Kurator des Charitow'schen Lehrbezirks in Aussicht genommen worden ist. — Aufgefunden wurde im Pregel die Leiche des beim Baden ertrunkenen achtjährigen Schülers Buschkeit.

Proffersburg. — Sein 50jähriges Stiftungsfest, verbunden mit dem Gaudiumfest des ostpreussischen Grenzgaues, beging kürzlich der hiesige Turnverein. Den ersten Preis erhielt Wittat hier, den zweiten Hundsdörfer-Gumbinnen, den dritten Schneideritz-Müsterburg.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Zwei Kaiserporträts von Konrad Wiederhold-Langhufe wurden dem Kaiser bei seinem letzten Aufenthalt in Generalotomando durch General v. Wadenen gezeigt. Dem Kaiser gefielen beide Bilder derartig, daß er sie sich nach Potsdam schicken ließ, um sie der Kaiserin zu zeigen. Kürzlich traf die Nachricht ein, daß der Kaiser beide Porträts käuflich erworben hat. — Die Vorbereitungen für den Bau der Chaussee Briesen-Fronau-Bergawalde werden derart gefördert, daß der im Herbst zusammenzutretende Kreisstag voraussichtlich endgültigen Beschluß darüber wird fassen können. Die beteiligten Gemeinden haben sich verpflichtet, den Grund und Boden zur Chausseefreier herzugeben und erhebliche Baarzuläufe zu leisten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — In betheiligten Kreisen machen sich Bestrebungen geltend, die Elsböcker bis nach Blankense, sowie die Dittschastellen Stellingen-Langensfeld und Lohstedt in Altona einzugemeinden. Es haben Bepfandungen nach dieser Richtung hin stattgefunden. Die Altonaer Stadtverwaltung steht dem Plane durchaus sympathisch gegenüber.

Penrade. — Der Malermeister Kirchweil jun. hatte in dem Diakonissen-Erholungsheim am Gjennerstrande größere Malerarbeiten vollendet und wollte Abends die Heimreise auf Rad nach hier antreten. Auf der Tour stürzte er so unglücklich, daß er sich einen Schulterbruch zuzog und im Krankenhaus operiert werden mußte.

Provinz Pommern.

Stettin. — Beim Baden ertranken in der Oder der 18 Jahre alte Arbeiter Richard Zahnte und in der Parth der 14 Jahre alte Wurfes Gies. — Der Verein ehem. Kameraden des 49. Inf.-Regts. beging kürzlich im Concertsaale die Weihe seiner Fahne. Die gleichnamigen Vereine in Gnesen, Berlin und Charlotten-

burg hatten Abordnungen zum Feste gesandt, ebenso war eine Abordnung des Regiments anwesend. Die Kameradschaften aus Stettin und dem Kreise Randow waren zahlreich vertreten. — Als eine Abtheilung Fähnriche kürzlich von dem Leibarzt auf dem Exercierplatz zur Kriegsschule zurückkehrte, gingen fünf Pferde mit ihren Reitern plötzlich durch. Bei der Reckling'schen Fabrik in der Mühlstraße wurde der Fähnrich Siedler aus dem Sattel gehoben und gegen das Gebäude geschleudert, so daß er das Genick brach. Er verstarb nach kurzer Zeit, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben.

Provinz Posen.

Posen. — Kürzlich versuchte der Anstreicher Theodor Urban, Dammstraße 1 wohnhaft, in der Nähe der Ballfischerbrücke in die Wartke zu springen, in der Absicht sich zu ertränken. Er wurde aber von seinen Freunden noch rechtzeitig daran verhindert und nach seiner Wohnung gebracht.

Wielunau. — Der Gastwirth J. Zembstki aus Nabyzpsce hat sein Gasthaus an den Gastwirth Stiller für 26,400 Mk. verkauft. — Vom 1. — Der Bauerngutbesitzer und Gemeindevorsteher Drabich in Mlersdorf ist beim Einfahren des Getreides tödtlich verunglückt.

Bromberg. — Ein tödtlicher Unglücksfall hat sich in der Bromberger Maschinenfabrik in Prinzenthal ereignet. Aus einer Drehhebel flog ein Stück Eisen heraus und dem 52 Jahre alten Arbeiter Paul Wepch an den Kopf, wodurch diesem die Schädelknochen zertrümmert wurde. Er verstarb bald darauf.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Kürzlich ist in Wänden der 19 Jahre alte stud. Jur. Graf Friedrich Ballestrin, ein Sohn des in Breslau lebenden Rittmeisters a. D. Grafen Konrad Ballestrin, bei einem Spazierritt im Englischen Garten tödtlich verunglückt.

Beschine. — Der 13jährige Sohn des Arbeiters Fehners dahier war auf eine Weibe gelaufen. Von dieser fiel der Knabe herab und auf Glascherben, die ihm an den Beinen so tiefe Wunden beibrachten, daß durch die große Verblutung der Tod erfolgte, ehe ärztliche Hilfe herbeigeholt war.

Hirschberg. — Der Lehrer Engel in Krosbodor, der Sittlichkeitsverbrechen an seinen Schülerinnen begangen hatte, nach der Schwitzflüchte, dort aber ergriffen und ausgeliefert wurde, ist von der hiesigen Strafkammer unter Zubilligung mildernder Umstände zu drei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt worden.

Hundsfeld. — Der 57 Jahre alte Knecht Hartmann aus Wildschütz stürzte beim Einfahren von Roggen so unglücklich vom Fuhrer, daß er auf der Stelle verstarb.

In der Gräflich Hensel'schen Zellulose- und Papierfabrik kam der Arbeiter Ludwig Wirth zwischen die Räder zweier rangirender Eisenbahnwagen und wurde erdrückt.

Kreuzburg. — Hier ist im 72. Lebensjahre nach schweren Leiden der Superintendent und Pastor prim. Roman Müller nach fast 40-jähriger seelsorgerischer Thätigkeit in der hiesigen evangelischen Gemeinde gestorben.

Glaz. — Die Stadtverordneten setzten das Gehalt des für die dritte Amtsperiode wiedergewählten Ersten Bürgermeisters Kolbe auf 8100 Mk. und 900 Mark pensionsfähigen Wohnungsgeldzuschuß fest.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Ein Hochstapler, der es wochenlang verstanden hat, unter dem Namen Rechtsanwält Dr. jur. A. Schmitz aus Cassel hier und in einer ganzen Reihe anderer Thüringer Städte Hotelbesitzer und Pensioninhaber zu prellen, wurde nach einem Fluchtversuch von unserer Polizei dingfest gemacht. Es handelt sich um den Kaufmann Georg Schmidt aus Coburg.

Ein von verschiedenen Behörden stöckelnd verfolgtes Pärchen ist in das hiesige Landgerichts-Gefängnis eingeliefert worden. Es handelt sich um die Kassirerin Emma Wilhelm aus Breitenbach bei Berka und den Kellner August Hartkop aus Garben bei Kiel.

Erfurt. — Der Mörder der 13 Jahre alten Charlotte Munt aus Dillstädt (eg. Bez. Erfurt) hat noch nicht ermittelt werden können. Nunmehr macht die Staatsanwaltschaft in Meiningen bekannt, daß am 28. Juni aus der Irrenanstalt in Hildburghausen zwei Sträflinge entsprungen sind: der Steinbruder Zahn aus Lichte bei Wallendorf und der Hausbienen Wittmann aus Sonneberg. Es sei nicht ausgeschlossen, daß einer der beiden Hülftlinge mit der Mordthat in Zusammenhang stehe.

Garbelagen. — Beim Baden in einer mit Wasser gefüllten Lehmgrube ertrank bei Solzpe der 11jährige Sohn des Grundbesizers Louis Siegmund.

Halberstadt. — Der 11jährige Sohn der Familie Berger wurde von einem Automobil überfahren und trug ziemlich schwere Verletzungen davon.

Rheinland und Westfalen.

Essen. — Der Postbote Hemelars aus Wanne wurde von der Strafkammer wegen Urkundenfälschung in Verbindung mit Unterschlagung in neun Fällen, sowie wegen Diebstahls, begangen im Dienste, zu neun Monaten Gefängnis verurtheilt.

Hamborn. — Als der Nachtwächter Schmidt auf Schacht 1 der Gewerkschaft Deutscher Kaiser zum Dienst fertig machte und dabei seinen Revolver nachsah, entlud sich dieser. Die Kugel drang Schmidt in den Kopf und tödtete ihn.

Herne. — Von einem herben Mißgeschick wurde die Familie Josef Wudarschewski aus Riemte ereilt. Der 20-jährige Sohn Andreas ertrank.

Holzeln. — Die Besingung des Landwirths Heinrich Wieden ging durch Kauf in den Besitz des Landwirths Hötter aus Wambeln zum Preise von 67,500 Mark über.

Königsberg. — Vom Blig erkrankte wurde der Landwirth Peter Reinger, als er während eines Gemitters an einem Birnbaum vorbeiging.

Ludenberg. — Der Fuhrknecht Anton Uronhöfer, in Diensten bei dem Fuhrunternehmer Kleine zu Ludenberg, wurde von seinem schwer beladenen Fuhrwerk überfahren. Der Verunglückte versuchte, das Fuhrwerk während desfahrens zu besteigen, glitt dabei aus und gerieth unter die Räder, die ihm über den Unterleib gingen. Ein von einem Augenzeugen hinzugerufener Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Düffeldorf. — Bei den Kesselfällen in den Sarnthaler Alpen (Tirol) stürzte die aus Düffeldorf stammende Sängerin Toni Bendig ab und blieb todt liegen. Die Leiche ist geborgen.

Elsberfeld. — Einen jähen Tod fand hier der 32-jährige Anstreicher Herm. Aplenborf. Er war auf dem Hofe seiner Wohnung mit dem Besiegen von Blumen beschäftigt. Dabei stürzte er von dem Hof in einen tief herunter liegenden Garten und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, einen Bruch und innere Verletzungen. Kurze Zeit nachher hauchte er sein Leben aus.

M. Gladbach. — Der in der Papierfabrik von J. Hahn beschäftigte 18-jährige Arbeiter Hermann Klotz von hier war damit beschäftigt, eine Rührbürste zu reinigen, die sich zwecks besserer Reinigung, wie allgemein üblich, in Bewegung befand. Hierbei stürzte der Arbeiter in die Bürste und wurde sofort getödtet.

Neuh. — An der Hammer Rheinstraße ist die glückliche Hausfrau Beder von einem Lastfuhrwerk überfahren worden. Sie war sofort todt.

Odenkichen. — In der hinter dem Kalksteinwerk in Milford gelegenen Sandgrube wurde der 52 Jahre alte, verheirathete Arbeiter Hansen aus Rheidt durch plötzlich herunterstürzende grobe Sandmassen verunthet und getödtet.

Provinz Hannover und Braunschweig. Berge. — Die Gemeinde wählte in stark besuchter Gemeindeversammlung Pastor Lüdemann in Wollershausen zum Geistlichen.

Elle. — Vor dem Tode des Ertrinkens rettete in der Aller Leutnant Uthorn von Infanterie-Regiment No. 77 ein 13jähriges Mädchen, das mit seiner Mutter aus Bremen zu Besuch hier weilte.

Elstorf. — Zwei Söhne des Kofassens K. Riedmann, 26 bzw. 30 Jahre alt, sind in der Elbe ertrunken.

Zeetze. — Der Schäfer Eichhoff von hier machte in der Nähe des Rhytdammes an einer Pappel seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Süpplingen. — Der Wegebauer Friede von hier, welcher kürzlich auf der Süpplingerstraße unter die Chausseewalze gerieth und dabei schwer verletzt wurde, ist inzwischen gestorben.

Mecklenburg.

Schwerin. — Kürzlich starb hier selbst der Pastor Karl Karsten. Derselbe wurde als Sohn des Schmieders Karsten am 17. Sept. 1831 in Rosold geboren.

Gerichtsvollzieher a. D. Herr Aug. Pöhl feierte den Tag, an welchem er vor 65 Jahren Bürger der Stadt Schwerin wurde.

Bühow. — Einer der Senioren der Schützenzunft, Malermeister Ahrens, hat beim Königsschuß den besten Schuß und errang somit die Königswürde.

Oldenburg.

Elsbeth. — Die Leiche des in der Weser ertrunkenen Knaben Drieling wurde bei der Eisenbahnbrücke bei Dohlt im Reit liegend gefunden und geborgen.

Sachsen-Parmstadt.

Allerthausen. — Nachdem im Verlaufe von 2 Jahren 3 ergebnislose Bürgermeisterwahlen hier stattfanden, wurde jetzt endlich beim vierten Wahlgange Bürger Hülgärtner zum Bürgermeister gewählt und auch bestätigt.

Alsfeld. — In Angerod hat der 15jährige Sohn des Wertmeisters Rigel seine eigene Schmelze erschaffen mit einer alten Reiterpistole. — Bahrenhausen. — Der 21jährige Dienstknecht Wenzel aus Hledenstein zu Dendendorf sah eine Por-

tion Rischen und verschluckte dabei fast sämtliche Steine. Nach achtstägigem entsetzlichen Leiden war der Unvorsichtige eine Leiche.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Der bisherige Landmessen Emil Höfner in Kassel ist zum Königlichen Oberlandmesser ernannt worden.

Friedberg. — Die 23jährige Krankenschwester Minni Grittmann in Heinersbach erlitt schwere Brandwunden und verschied nach wenigen Stunden unter entsetzlichen Qualen.

Friedensdorf. — Kürzlich wurden in Steinperff die Gehöfte der Landwirths Ehr. Ader und Carl Sängler durch Feuer vernichtet.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Sein 30jähriges Dienstjubiläum beging Herr Aufseher Julius Keller vom Trinitatis-Friedhof.

Dem Oberamtsrichter Oberjustizrath Dr. Alenpaul in Dresden ist Titel und Rang eines Geheimen Justizraths verliehen worden.

Kodisch. — Hier wurde die auf dem Felde arbeitende, hochbetagte Wittwe Köpping von Gesteinsmassen, welche bei Felsprengungen über den Felsopausfluß geschleudert wurden, so schwer getroffen, daß sie auf der Stelle starb.

Lauenhain. — Auf der Landstraße bei Lauenhain stieß der Wertmeister Krehner mit einem anderen Radfahrer zusammen und erlitt beim Sturz eine schwere Gehirnerschütterung, die seinen Tod herbeiführte.

Leipzig. — In den Fahrstuhlschicht gestürzt und tödtlich verunglückt ist in Leipzig der Markthelfer Salkatione.

Wahren. — Der 35 Jahre alte Holzhandler Friedrich Wilhelm B. Wintler aus Wöbau wurde vom hiesigen Landgericht wegen Wechselfälschung zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt.

In Wahren wurde das fünfjährige Söhnchen des Arbeiters Pohle vermisst. Abends wurde es todt aus der Spree gezogen.

Dorna. — Dem Kohlenmesser Friedrich Wilhelm Ritter in Dorna und dem Tagelöhner Friedrich E. Kuth in Houbitz, bei dem Braunkohlenwerk Julius und Bahn in Gredwitz beschäftigt, wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Königreich Bayern.

München. — Der frühere verdiente erste Präsident des Bayerischen Veteranen-, Krieger- und Kampfgewissen-Bundes Generalleutnant z. D. Karl Alexander v. Gropper beging seinen 85. Geburtstag.

Auf dem Bahngleise nächst der Bavarialstraße wurde die arg verstümmelte Leiche eines vom Zuge überfahrenen aufgefunden. Nach den vorgefundenen Papieren dürfte es sich um einen Spengler aus Nürnberg namens Georg Bauer handeln.

München. — Es verstarb hier der Ehrenbürger der Stadt Amberg, Privatier Michael Lauener im Alter von 87 Jahren.

Urschaffenburg. — Das den Kreisrichter Contabischen Erben in Milttenberg gehörige alte Schloß ging um den Preis von 125,000 Mark in den Besitz der Frau v. Bormann in Offenbach über.

Ugshagen. — Kürzlich stürzte in Uegshagen der verheirathete 54-jährige Maurer Joseph Weber, der am dortigen Schulhaus Reparaturen auszuführen hatte, vom Gerüst ab. Er war sofort todt.

Holzkirchen. — Heizer Bauer 3. ist von der Lokomotive des Personenzuges abgehürt und wurde in ansehnend schwer verletztem Zustande in das Tölzer Krankenhaus verbracht.

Bei dem über die hiesige Gegend niedergegangenen Gewitter wurden in Thal bei Thalham der Bauernknecht Wolfgang Bayer aus Maltersdorf vom Blig erschlagen.

Landshut. — In der Nacht ist das Anwesen des Dekonomen Joachim Peintner zum Schrötel vollständig niedergebrannt.

Miesbach. — Kürzlich wurde vor der Bauer'schen Wirthschaft in Bernhof der Korbhändler Georg Leitner von dem Tagelöhner Ried von Birschhofen nach aeringigigem Wortwechsel durch einen Stich in den Hals so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Nürnberg. — Im Dudensteinalbad wurde der verheirathete Seesal Moritz Kaufmann jun. todt aufgefunden.

Fürth. — In der Färberei Dubtau ist ein Benzinballon explodirt, dadurch entstand ein heftiges Schadenfeuer, der Besitzer wurde schwer verletzt und ist auf dem Wege ins Spital gestorben.

Fürth Wald. — In der Pechfabrik von Wolfgang Wild brach durch überhitzten Pech Feuer aus, das die Pechhülle größtentheils einäscherte.

Rheinpfalz.

Dürkheim. — In ganz erschreckendem Maße greift die Pestnospore an sich, und in einzelnen Lagen, wie an der Saline, sind die Weinberge vollständig weiß wie mit Reif bedekt.

Landau. — In einem Anfälle von Mondsucht schwang sich ein 14-jähriger Gmnnast, der Sohn des hiesigen Schneiders Quintus, aus

dem Fenster und erlitt schwere Verletzungen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Im Alter von 64 Jahren ist der Kassirer bei der Landesversicherungs-Anstalt Baden, Oberrechnungsrath Johann Paul Müller, gestorben.

Zughauptmann Gille vom hiesigen Artillerie-Depot wurde als Lehrer zur Oberfeuerwerkerlehre in Berlin versetzt.

Im hohen Alter von 88 Jahren ist hier der Groß. Generalstaatsassessor a. D. Geh. Finanzrath Albert Waag gestorben.

Wuhlen. — In dem alleinstehenden Oekonomiegebäude des Landwirths Eduard Kaufmann in Hettlingenbeuern brach Feuer aus, welches innerhalb 4 Stunden das ganze Gebäude einäscherte.

Schopfheim. — Die Eheleute Oswald in Langenau feierten das Fest ihrer diamantenen Hochzeit.

St. Georgen. — Im benachbarten Langensittach ist das Gasthaus „Zum grünen Baum“ niedergebrannt.

Tauberbischofsheim. — Beim Kalkabblößen fiel der 44 Jahre alte Dienstknecht Georg Joseph Behr von Hettlingen in die mit tockendem Kalk angefüllte Grube und erlitt tödtliche Brandwunden.

Elß-Lothringen.

Strasburg. — Unlängst wurde das 4 Jahre alte Kind des Schuhmachers Grandini der Kinderpflanzgasse, das mit seiner Mutter nicht mehr schnell genug über die Straße gelangte, von einem Droschkentufcher überfahren. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und wurde durch den Kutscher selbst nach dem Spital verbracht.

Diedenhofen. — Der Stationsarbeiter Michael Thiry wurde mit überfahrenem linken Fuße auf der Stredde Meherwiese = Diersdorf aufgefunden.

Kreuzwald. — Einen guten Fang machte der hiesige Gen darm Gleich, indem er den unter dem Namen Homae hier wohnenden Bergmann Stephan Schneider aus Kroatischen wegen Zechprellerei verhaftete. Schneider hat bei seiner Festnahme gestanden, daß er vor 3 Jahren einen Kameraden in Westfalen aus Eifersucht erschlagen habe.

Luxemburg.

Bürmeringen. — Hier wurde dieser Tage Herr Friedrich Terres, ein Veteran des Luxemburger Lehrtrups, zur letzten Ruhe gebettet. Er starb im hohen Alter von 81 Jahren.

Cheternach. — Der Elektrotechniker Pefo, der sich bei Götternach dieser Tage infolge eines Sturzes vom Rade schwere Verletzungen zugezogen hatte, ist gestorben.

Freie Stadt.

Hamburg. — Am 30. Juli feierte der Verein des ehemaligen Hamburger Bürgermilitärs — der im Jahre 1868 am Auflösungstage der „Borgers“ errichtet wurde — das vierzigjährige Stiftungsfest im Concertsaal Hamburg (Ludwig).

Der am Raedelweide wohnende Kellner Peterfen ist am Hofenwall von einer Auto-Droschke überfahren worden. Peterfen erlitt so schwere Verletzungen, daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte.

Lübeck. — Auf der Abbruchsstelle des alten Bahnhofes, auf der eine Anzahl Arbeiter einer Baufirma mit dem Abbruch des früheren Lokomotivchuppens beschäftigt ist, fiel eine Wand vorzeitig um. Während sich die übrigen Arbeiter noch vorzei-

tig retten konnten, wurden der Bolier Schröder und der Arbeiter Hüttmann verthet. Der Feuerweh gelang es, die beiden noch lebend, aber schwer verlegt, ans Tageslicht zu befördern.

Königreich Württemberg.

Blauweuren. — In Mellingen verunglückte der Dienstknecht Gottlob Biedmar beim Abblenden von Buchenstämmen dadurch, daß er von der Winde einen tödtlichen Schlag vor den Kopf erhielt.

Poffingen. — In Kirchheim a. N. ist der 59jährige Bauer und Kirchengemeinderath Kaspar Biele während eines Gemitters vom Blig erschlagen worden.

Rabensburg. — Das Cafe- und Weinrestaurant A. Hubert an Mauer ging durch Kauf an den früheren Besitzer, Wm. Arnegger hier, über.

Gmünd. — Die seltene Feier einer Doppelhochzeit zweier Brüder und Schwestern konnte dieser Tage gefeiert werden. Getraut wurden in der katholischen Stadtpfarrkirche zwei Söhne des Stadtpflegers a. D. Bommas mit zwei Töchtern des Chemikers Schmidt von hier.

Oberesheim. — Hier ist der 19 Jahre alte Kaufmann Siglender beim Nehmen einer Kurze mit dem Motorrad gegen eine Telegraphenstange gefahren und war sofort todt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Dreien verdienten Funktionären der Wiener Rettungsgesellschaft, und zwar dem Chefstellvertreter Dr. Ignaz Lamberg, dem Inspektionsarzt Dr. Max Gienkänder und dem Sekretär der Gesellschaft Moritz Wortmann, wurde die Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Thätigkeit auf dem Gebiete des Feuerweh- und Rettungswesens zuerkannt.

Budapest. — Wie aus Baia berichtet wird, ist dort ein junges Mädchen Namens Anna Glaser, die aus Wien zum Besuch des dortigen Großhändlers Geza Deli gekommen war, beim Baden in der Donau ertrunken.

Eger. — In Pleising wurde der fünfjährigen Gastwirthstochter Johanna Böhm, welche sich in der Nähe der elterlichen Wohnung in das Gras gelegt hatte, vor einer Näherin der Kopf vollständig abgechnitten.

Schweiz.

Bern. — Die juristische Fakultät der Universität Bern hat Herrn N. Albert Amrhein von Zürich die Würde eines Doktors beider Rechte verliehen.

Genf. — Kürzlich fiel der 31-jährige, verheirathete Dachdecker Khonnelt, Vater von drei Kindern, vom 4. Stockwerk eines Hauses an der Rue de Carouge auf die Straße und blieb sofort todt.

Herzogenbuchsee. — Bei enormer Betheiligung fand die Beerndigung von Nationalrath Ulrich Dürrenmann statt.

In die Straßbahn hieg Abends ein rundlicher Herr. Da er sich kannte, beauftragte er den Schaffner, ihn an einer bestimmten Straße zu weiden. Als er erwartet, befindet er sich an der Endstation der Tour und schimpft, soweit er in seinem verthelassenen Zustand dessen fähig ist, auf den Schaffner, daß er ihn nicht gewedt habe. „Ja,“ meint der, „gewedt hab' ich Sie schon, aber Alles, was ich aus Ihnen herausbringen konnte, war: „Ja gut, Frau. Mach man den Kindern Frühstück zurecht, ich bin in einer Minute unten.“

Moderne Fürstenbegegnungen — kaum gesehen, gemieden!



Herr: „Ich will Ihnen, gnädiges Fräulein, eine Jagdgeschichte erzählen, die mir passiert ist.“  
Dame: „Bitte, sparen Sie sich die Mühe. Ich kenne nämlich alle Jagdgeschichten, da mein Vater selbst Jäger war.“